

Veränderungsnachweis zum Verwaltungshaushalt 2006 (Stand: 14.06.2006)

ANLAGE I

HHSt. / Budget	Bezeichnung	Verbesserung	Verschlechterung	Bemerkung
0600.6730.8 u.a.	Beitrag an das Kommunale Rechenzentrum (GKD)		25.000	Die ab 2007 vorgesehene Umstellung des kameralen Rechnungswesen auf die kaufmännische Doppik wird softwaremäßig durch die von der GKD entwickelte und auf SAP-R3 basierende Musterlösung "Integrierte Kommunale Doppik / IKD" unterstützt. Für die ab Jahresmitte 2006 geplante Systemeinführung (Lizenzen, Schulungskosten, Beratertage usw.) ergibt sich unter Berücksichtigung des lfd. Ansatzes und der darüber hinaus bereit gestellten Haushaltsreste aus 2005 ein voraussichtlicher Mehraufwand von 25 T€.
0610.1400.6 0610.1401.5	Mieten und Pachten Erstattung Mietnebenkosten	26.000		Pachtnachzahlung aus 2005 für ein Grundstück und höhere Mietnebenkosten aufgrund gestiegener Energiepreise.
0610.5001.0	Unterhaltung der Gebäude und baul. Anlagen		200.000	Mehraufwand Umbau GS St. Antonius, Bodenerneuerung Gymnastikhalle E.v.B., Toilettensanierung Ratskeller.
0610.5400.7	Bewirtschaftung der Gebäude u. baul. Anlagen		120.000	Aufgrund der frühen Planung des Doppelhaushaltes 2005/2006 im Oktober 2004 sind die seither eingetreteten Energiepreiserhöhungen nicht ausreichend berücksichtigt worden.
2000.1620.4 2000.6720.2	Kostenerstattung Gastschüler anderer Kommunen Kostenerstattung Gastschüler aus Wipperfürth	77.500	466.000	Die zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung 2005/2006 im Oktober 2004 vom Landesschulministerium im Entwurf eines neuen Schulgesetzes noch vorgesehene Einführung einer sog. Gastschulpauschale zur Kostentragung auswärtiger Schüler ist vom Landtag nicht als Gesetz beschlossen worden.
4000.1721.8	Zuschuss Kreis Personalkosten	90.000		Kostenerstattungen der ARGE Oberberg für noch im städt. Dienstverhältnis stehende Mitarbeiter.
5700.1510.3	Überschuss Eigenbetrieb Hallenbäder	188.842		Restliche Überschusszuführung aus dem Abschluss 2005.
6130.1000.8	Gebühren in baurechtlichen Angelegenheiten		60.000	Der Planansatz wird wie bereits 2005 wegen vermehrter Freistellungsverfahren mit reduzierter Gebühr und nur vereinzelter Großbaumaßnahmen etc. nicht erreicht.
6300.6792.3	Anteil Straßenreinigung an UA 6750		180.000	Zusätzliche Kosten für die nicht über Gebühren finanzierten Außenbereiche aufgrund vermehrter Winterdiensteinsätze des Baubetriebshofes. Der Gebührenhaushalt selbst verläuft voraussichtlich ausgeglichen aufgrund der erfolgten Gebührenanpassung zum 01.01.2006.

Veränderungsnachweis zum Verwaltungshaushalt 2006 (Stand: 14.06.2006)

ANLAGE I

HHSt. / Budget	Bezeichnung	Verbesserung	Verschlechterung	Bemerkung
6700.5700.2	Straßenbeleuchtungskosten	40.000		Entgegen der Haushaltsplanung ist nach endgültiger Vertragsregelung mit der BEW der Wartungskostenanteil günstiger.
7710.1510.7	Überschuss Eigenbetrieb Bauhof	330.956		Restliche Überschusszuführung aus dem Abschluss 2005.
9000.0030.5	Gewerbsteuer	2.400.000		Derzeitiges Mehraufkommen gegenüber Planansatz.
9000.0410.5	Schlüsselzuweisungen		1.796.978	Endgültige Festsetzung lt. GFG-Bescheid 2006
9000.0710.2	Erstattung Abrechnung Solidarbeitrag	388.264		Endgültige Festsetzung lt. GFG-Bescheid 2006; anstelle der erwarteten Nachforderung des Landes über 100 T€ wurden rd. 388 T€ erstattet.
9000.8310.9	Nachzahlung Solidarbeitrag	100.000		
9000.2650.0	Nachforderungszinsen Gewerbesteuer	80.000		Derzeitiges Mehraufkommen gegenüber Planansatz.
9000.8100.3	Gewerbsteuerumlage (Normal)		200.000	Mehraufkommen durch verbessertes Gewerbesteuer-aufkommen 2006, abzgl. Erstattungen aus den Schlussabrechnungen 2005.
9000.8110.1	Gewerbsteuerumlage (Erhöht)		170.000	
9000.8320.7	Kreisumlage	88.595		Nach dem vom Kreistag am 09.03.2006 beschlossenen Kreishaushalt 2006 beläuft sich der Umlagesatz nur auf 42,9081 v.H., statt der dem Ansatz zugrunde liegenden 43,4326 v.H.. Andererseits haben sich die Umlagegrundlagen nach Festsetzung der Schlüsselzuweisungen 2006 (s.o.) von ursprünglich geschätzten 20.104 T€ auf tatsächlich 20.143 T€ erhöht, so dass sich faktisch die aufgeführte Verbesserung ergibt. Allerdings ist auf Kreisebene offen, ob wegen eventueller Finanzierungsrisiken durch "HARTZ IV" in diesem Jahr noch eine außerplanmäßige Anhebung der Kreisumlage erfolgen wird. Derzeit wirkt sich 1 Prozentpunkt des Kreisumlagehebesatzes mit rd. 200 T€ Mehrbelastung für den städt. Haushalt aus!
9100.8071.7	Zinsen Kassenkredite	100.000		Ansatzverbesserung durch das noch günstige Zinsniveau und den verbesserten Abschluss 2005.
9200.8920.9	Abwicklung Soll-Fehlbeträge aus Vorjahren	289.955		Verbesserung aus dem günstigeren Abschluss 2004.
		4.200.112	3.217.978	
	Gesamtverbesserung	982.134		